

Mein Erasmus in Verona WiSe 2018/19

Vor der Abreise

Ich hatte nach dem Physikum im Sommer mich dazu entschieden ein Erasmus-Semester zu absolvieren. Für Italien brauchte ich ein B1-Niveau in Italienisch und habe dafür im WS den A1 Kurs gemacht und mich beworben, in den Semesterferien den A2-Kurs und im Sommersemester den B1-Kurs und danach ging es los.

Sprachkurs

Ich habe im September einen B1-Kurs in Verona gemacht. Ich hatte zwar dieses Niveau schon, aber es gab keinen Kurs mit höherem Niveau. Obwohl ich in dem Kurs nicht viel gelernt habe, würde ich mich jedes Mal wieder dazu entscheiden ihn zu machen. Es waren nur wenige Teilnehmer und man hat sich sehr schnell miteinander angefreundet und Sachen unternommen. Der Sprachkurs gehört zu den schönsten Dingen während meiner Zeit hier.

Das es den Kurs gibt, findet man erst relativ spät heraus. Im Zweifel kann man auch jemanden von dem Sprachzentrum (Cla Ateneo Verona) anschreiben. Die Website ist wirklich furchtbar und verwirrend. Der Kurs ist kostenlos und wahrscheinlich hätte man noch nicht mal vorher angemeldet sein müssen.

Auch während des Semesters gab es dann kostenlose Sprachkurse. Diese waren allerdings super voll und nicht besonders gut gemacht. Über die Seite des Sprachzentrums kann man sich auch anmelden um einen Tandempartner zu bekommen.

Wohnung

Ich selbst habe meine Wohnung erst vor Ort gesucht. Ich war allerdings auch schon 2-3 Wochen vor den meisten anderen Studierenden da, da ich den Sprachkurs besucht habe. Ich hatte dann auf dem schwarzen Brett der Uni, in Facebookgruppen, bakeca.it, easystanza.it und anderen Seiten geschaut. Ich muss sagen, dass die Suche doch recht mühsam war. Ich hatte zwar am Ende sogar mehr als eine Wohnung zur Auswahl, allerdings hatte ich dafür aber auch wirklich Unmengen an Leuten angeschrieben und viel Zeit in die Suche investiert. Das Problem war, dass die meisten nur jemanden suchen für 1 Jahr. Außerdem gibt es viele Doppelzimmer. Der Preis für ein Zimmer liegt in etwa bei 300-450 €.

Viele andere Erasmus-Studierenden hatten ihre Zimmer über ISU gefunden. Da gab es dann wohl eine Internetseite wo man sich auf ein Zimmer anmelden konnte. Das erscheint mir die beste Lösung zu sein ein Zimmer zu finden.

Außerdem gibt es auch ein Wohnheim. Es hat zwar nur Doppelzimmer, schien aber ansonsten ganz in Ordnung zu sein.

WG-Zimmer werden in Italien in der Regel möbliert vermietet und es gibt keine WG-Castings wie in Deutschland, sondern die Mitbewohner werden so zusammengewürfelt, wie sie kommen.

Die Medizinische Fakultät liegt leider 6 km außerhalb des Zentrums in Borgo Roma. Man sollte aber nicht dort wohnen, da das Leben sich im Zentrum abspielt und man abends nur schwer zurückkommen würde. Zu empfehlen sind Veronetta, Borgo Trento und Centro Storico. Die Via XX Settembre scheint allerdings weniger empfehlenswert zu sein, weil es da wohl auch regelmäßig zu Einbrüchen kommt.

Lehre

Die Lehre in Italien ist nicht besonders gut. In Prinzip muss man sich schon alles selbst beibringen und lernt an praktischen Fertigkeiten nichts. Ich hatte zwei Praktika gemacht, die zum Modul gehörten und muss sagen, dass es die schlechtesten und sinnlosesten Praktika waren, die man organisieren kann. Die Praktika finden immer vormittags statt und Nachmittag dann die Vorlesungen. Die Praktika sind theoretisch anwesenheitspflichtig, die Vorlesungen dagegen nicht. Die Prüfungen fanden dann mündlich statt. Ich würde nicht sagen, dass es einen Erasmus-Bonus gab, allerdings haben sie alle Studierenden generell sehr gut bewertet.

Die Studierenden schreiben in Verona immer Zusammenfassungen (Sbobine) des Stoffes. Diese sind unheimlich hilfreich! Ihr solltet also unbedingt Kommilitonen danach fragen und in die Facebookgruppe des entsprechenden Semesters gehen.

Die Kurse und auch Dauer des Semesters findet man alles auf der Website. Ob verschiedene Module zusammenpassen, die nicht aus dem selben Semester sind, kann man vorher vermutlich nicht herausfinden. Was aber auch weniger relevant ist, da es für die Tirocini mehrere Termine gibt und die Vorlesungen nicht anwesenheitspflichtig sind,

Vom Administrativen muss ich allerdings sagen, dass ich nie großartig italienische Unstrukturiertheit erlebt habe und dass auch für ein Vorurteil halte, was zumindest in Verona nicht unbedingt stimmt.

Transport

Ich hatte mir ein Fahrrad gekauft. Sehr gut findet man welche gebraucht in Fahrradläden/werkstätten. Außerdem kann man bei ISU auch Fahrräder leihen. Man sollte aber auch ein gutes Schloss kaufen, weil es sonst bald wieder weg ist. Es ist allerdings sehr sehr unangenehm in Verona Fahrrad zu fahren. Man sollte sich also eventuell auch gleich einen Fahrradhelm kaufen.

Ein Monats-Busticket gibt es für Studis für etwa 26 €. Die Busse kommen nicht unbedingt pünktlich, was allerdings dem Stau geschuldet ist.

Freizeit

Verona ist ein guter Ausgangspunkt um Norditalien zu erkunden. Bozen, Venedig, Mailand und Bologna sind nur 1 ½ Stunden mit dem Zug entfernt, der nur 10 € kostet. Zum Gardasee kommt man sogar in 30 min. Auch Florenz und Rom sind gut zu erreichen, aber eher für ein ganzes Wochenende.

ESN veranstaltet auch viele kleinere und größere Ausflüge. Man erfährt davon dann vor Ort. Ich war im Allgemeinen recht enttäuscht von diesen Ausflügen, zumindest von den kleinen. Denn sie waren alles andere als gut organisiert und auch unverhältnismäßig teuer. Die Wochenendausflüge sollen aber ganz nett gewesen sein. Halt mit viel Party, aber wenn das was für einen ist...

Mit Sport ist es in Verona eher schwer. Es gibt zwar Hochschulsport, der hat aber nur wenige Teamsportarten und kostet recht viel.

Jeden 1. Monat (in der Nebensaison) kosten alle Museen (auch die Arena) nur 1 €. Ich kann es nur jedem empfehlen, dass auszunutzen.

Abends trifft man sich dann in einer der zahlreichen Bars.

Fazit

Ich bin wirklich sehr sehr froh, mich dafür entschieden zu haben ein Auslandssemester zu machen und kann es auch nur jedem Anderen empfehlen! Auch mit Verona als Stadt bin ich sehr zufrieden!